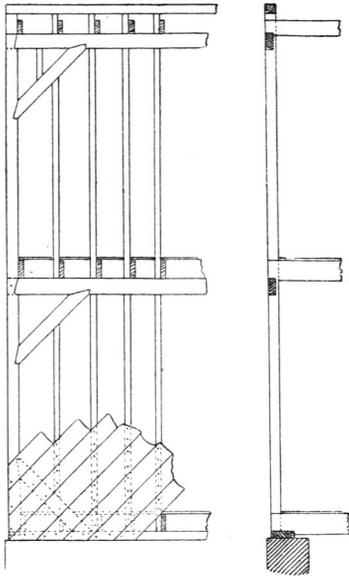
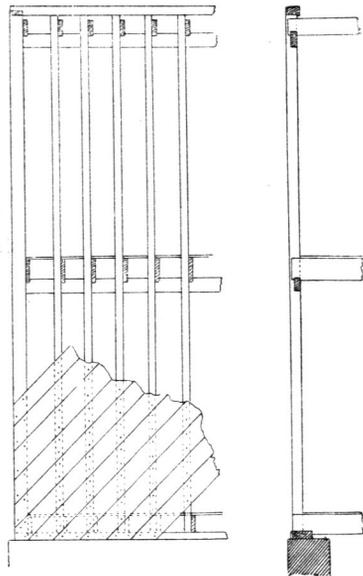
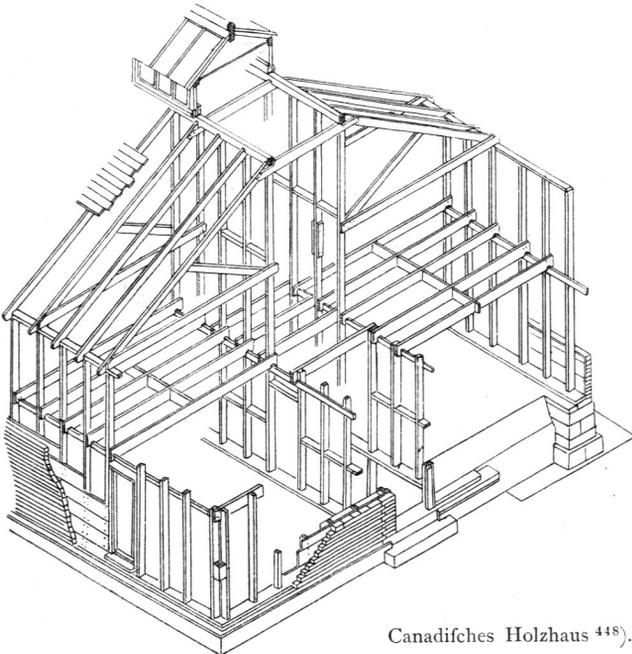


Fig. 370<sup>447)</sup>. $\frac{1}{100}$  n. Gr.Fig. 371<sup>447)</sup>.

durch ein schräg zu den Ständern verlaufendes, in dieselben eingelassenes Brett oder durch die schräge Lage der äußeren Verkleidungsbretter ersetzt.

Fig. 372.

Canadisches Holzhaus<sup>448)</sup>.

Die Zwischenfünder bekommen  $7,5 \times 10,0$  cm Stärke und werden in Abständen von ca. 40 cm gestellt. Die Eckfünder werden  $10 \times 10$  cm,  $12,5 \times 12,5$  oder  $15 \times 15$  cm stark gemacht; manchmal setzt man sie auch aus zwei schwächeren Hölzern zusammen (Fig. 369), oder in der Weise, wie in Fig. 372, die das Gerüst eines canadischen Holzgebäudes in anschaulicher Weise darstellt<sup>448)</sup>. Bei großen Gebäuden kommen bedeutendere Holzmaße, als die angegebenen in Anwendung.

Die Ständer werden oben in ein Rahmholz

<sup>448)</sup> Nach: *Builder*, Bd. 48, S. 863.